

DSW-Fragen zur Hauptversammlung der Deutz am 29.04.2021

1. Einschätzung zur generellen Lage und Perspektive:

Das Geschäftsjahr 2020 wurde in hohem Maße durch die Corona-Pandemie bestimmt, und hält uns im aktuellen Jahr weiter in Atem. Angesichts der aktuellen Lage werden zunächst generelle Aussagen und Einschätzungen erwartet zur weiteren Auswirkung auf die Deutz AG. Für die Deutz AG sehen wir 2020 rote Zahlen. Warum gehört die Deutz AG zu den Verlierern der Corona Krise. Es gibt ja auch eine ganze Reihe von Gewinnern, wo der Aktienkurs und Geschäftsentwicklung wieder mindestens auf Vor-Corona-Niveau liegt. Ist mit dem Jahr 2020 „das Schlimmste vorbei“? Wann werden wir das Vor-Corona-Niveau wieder erreichen?

2. Wie wirkt sich Corona aktuell auf Organisation und Betriebsabläufe aus? Gibt es weiter Kurzarbeit, was kann zum Thema Corona-Fälle und Teststrategie innerhalb des Konzerns gesagt werden? Wie hat sich der Krankenstand entwickelt, gibt es Erkenntnisse im Vergleich vor und nach Corona?

3. Lage der Gesellschaft und Ausschüttungspolitik:

Die Dividende fällt erneut aus. Auch mit Blick auf das kommende Jahr erscheint eine Ausschüttung fraglich, wenn man die Eckdaten der Prognose zugrunde legt. Was können Sie zur Perspektive und zukünftigen Dividenden-Politik sagen, auch unter Berücksichtigung der leicht nach oben angepassten Prognose? Wenn die Dividende über 2 oder gar 3 Jahre ausfällt, bedeutet dies auch, dass die hohen Sondererlöse aus Grundstücksverkäufen des Standorts Köln-Deutz komplett an den Aktionären vorbei gehen. Welche Vorschläge können Sie dazu machen?

4. Thema Börse und Aktienkursentwicklung:

Der Corona-Crash hatte die Börse vor 1 Jahr auf breiter Front getroffen. Die Deutz-Aktie zeigt seither eine klare Kurserholung auf zuletzt 6,75 EURO, das entspricht aber nicht dem Vor-Corona-Niveau bzw. den seinerzeit formulierten Kurszielen. LANGFRISTIG sind wir zurück in dem Muster der Berg- und Talfahrt, das wir aus den letzten 10 bis 15 Jahre kennen.

Wie ist ihre Interpretation, warum hat die klare strategische Neuausrichtung und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung nicht nachhaltig überzeugen können?

5. Markt- und Wettbewerbsentwicklung

Wenn man bspw. Cummins als börsennotierten US-Wettbewerber herausgreift, ist festzustellen, dass die Börsen-Performance nicht nur langfristig deutlich positiver ausfällt, sondern seit dem Corona-Crash vor 1 Jahr der Kurs verdoppelt werden konnte. Frage: Wie sehen sie den Vergleich zwischen Deutz und Cummins? Was kann man von Cummins lernen, gerade auch mit Blick auf die kurzfristige Kursentwicklung?

6. Effizienz-Management und Personalentwicklung

Die Mitarbeiterzahl im Konzern sinkt zwar per 31.12.2020 auf 4.586 (VJ 4.906), Der Tabelle im GB S. 34 ist zu entnehmen, dass der Rückgang aus einem Abbau bei Arbeitern resultiert, während bei Angestellten sogar ein leichtes Plus auf über 2000 zu verzeichnen ist. Was ist der Hintergrund?

Welche Entwicklung ist zu erwarten, auch angesichts des Programms zur Effizienzsteigerung „Transform for Growth“?

7. Sie berichten über die Entwicklungskooperation mit John Deere zur Erweiterung des Motorenportfolios (GB S. 28). Im Bericht des Vorstands ist von strategischer Partnerschaft die Rede, in der Übersicht der Hauptwettbewerber taucht John Deere als Wettbewerber auf. Wie ist diese Kooperation einzuordnen? Welche Chancen und Ergebniserwartungen sind mit dem Projekt verbunden?

8. Zum Stand der E-Deutz-Strategie

Seit 2017 gibt es die E-Deutz-Strategie. Wie ist der Stand der Umsetzung? Welches sind die next steps in der Entwicklung und Produktion, wo wird die Serienfertigung stattfinden?

In dem Zusammenhang haben Sie das Ziel 5-10% Umsatzanteil elektrifizierter Systeme am Konzernumsatz formuliert. Sie berichten nun über die Überarbeitung der Mittelfristplanung und die Verschiebung der Zielerreichung auf 2023/2024.

Was ist Hintergrund dieser Anpassung, wie ist diese mit den Innovations- und Nachhaltigkeitszielen vereinbar?

9. Erweiterung der Antriebstechnologie: Wasserstoff

Deutz präsentiert ein technologieoffenes Portfolio. Welcher Anteil für Wasserstoff-Antriebe ist realistisch in den nächsten Jahren (Gesamtmarkt und Deutz AG)?

Über welche Fortschritte im Entwicklungsprojekt mit KEYOU können Sie berichten? Wie ist die Perspektive für eine Marktreife?

10. Vergütung / Beitrag der Führungskräfte

Wegen der Corona-Krise wurde für 2020 angekündigt, dass sowohl Vorstand, Aufsichtsrat als auch leitende Angestellte einen Beitrag leisten und auf Teile der Vergütung verzichten. Wie wurde der Verzicht konkret ausgestaltet und umgesetzt? Das Konzern-Ergebnis 2020 zeigt, dass die Deutz AG noch nicht über den Berg ist, die Dividende fällt wiederum aus. Die Prognose wirft Fragen auf. Wie wird das Thema Gehaltsverzicht der Führungsebenen für 2021 gesehen, unabhängig von den einschlägigen Regelungen des Vergütungssystems?

11. Vergütungssystem: Auf der Tagesordnung steht die Beschlussfassung über die Billigung des Systems der Vorstands-Vergütung der DEUTZ AG.

Wie angekündigt wird ein neues, an ARUG II ausgerichtetes System vorgelegt, das ist grundsätzlich zu begrüßen. Es stellt sich allerdings die Frage, warum gerade bei einem neu aufgesetzten System diese hohe Komplexität und der große Umfang an Einzelregelungen erforderlich ist:

- Warum wird weiter die eigenständige Position Altersversorgung vorgesehen?
- Warum ist die Komponente „Virtuelle Performance Shares“ sinnvoll und erforderlich?

Generell ist als Nebenbedingung zu sehen, dass das neue Vergütungs-Gesamtpaket „unter dem Strich“ im wesentlichen vergleichbar bleiben sollte:

⇒ Dazu bitten wir um ergänzende Beispielrechnungen zum Vorher-Nachher-Vergleich

12. Zum Thema virtuelle HV generell: Aus DSW-Sicht handelt es sich weiterhin um eine Notlösung. Grundsätzlich halten wir das Prinzip der Debatte am Tag HV, oder zumindest Interaktivität für erforderlich, um den Aktionärsinteressen und bestimmten Themen gerecht zu werden. Im Falle einer AR-Wahl, die auch auf der Tagesordnung steht, ist grundsätzlich die persönliche Vorstellung von Bedeutung. Frage: Was ist Hintergrund ihrer Entscheidung für die virtuelle HV (Die Option Verschiebung gibt es weiterhin laut Gesetz)? Wie ist ihre Absicht für das kommende Jahr?

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden und bitte darum, bei der Beantwortung der Fragen meinen Namen und die von mir vertretene Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW) zu nennen.